

Die neue UVgO kommt – Was Sie künftig beachten müssen, um richtig zu beschaffen

Neue Verfahrensarten | Direktaufträge | Verfahrensdurchführung | Eignungsprüfung | Praxisfälle

Die Unterschwellenvergabe wird grundlegend neu geregelt. Die UVgO soll von 54 auf nur noch 24 Paragraphen verkürzt werden. Bisherige Verfahrensarten entfallen, die neue Öffentliche Verhandlungsvergabe wird eingeführt und die Anforderungen an die Durchführung von Vergabeverfahren und die Eignungsprüfung ändern sich erheblich.

Wer künftig öffentliche Aufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte vergibt, muss sich mit den neuen Regeln vertraut machen. Eingespielte Abläufe müssen überprüft und teilweise neugestaltet werden.

Das Seminar vermittelt Ihnen das notwendige Wissen, um Ihre Vergabeverfahren nach Einführung der neuen UVgO sicher durchführen zu können.

Am ersten Seminartag lernen Sie die neue Systematik und sämtliche wesentlichen Änderungen kennen. Am zweiten Seminartag vertiefen Sie diese Inhalte, u.a. durch Anwendung der neuen Vorschriften anhand von typischen Beschaffungsfällen.



Dr. Moritz Philipp Koch

*Leiter Sourcing und Vergabe
IT.NRW*

Robert Thiele, MBA

*Referent
Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung*

Inhaltsübersicht (Auszug):

- Hintergrund, Zielsetzung und neue Systematik
- Neue Verfahrensarten, Direktaufträge und Wertgrenzen
- Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren
- Eignungsprüfung und Wiederverwendung vorhandener Nachweise
- Angebotsprüfung, Zuschlag und Dokumentation
- Die richtige Verfahrensart wählen
- Fokus und Vertiefung: Eine Öffentliche Verhandlungsvergabe durchführen
- Praxisfälle
- Raum für Fragen und Diskussion

Termin: 11.-12.02.27, online

Die Referenten

Dr. Moritz Philipp Koch leitet zahlreiche Seminare und Schulungen zum Vergaberecht. Er ist Regierungsdirektor beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und verantwortet als Leiter des Bereichs Sourcing vor allem das Vergabe- und



Vertragsrecht. Als Beisitzer der Vergabekammer Westfalen sammelt er wertvolle Praxiserfahrungen im vergaberechtlichen Rechtsschutz. Er ist Mitglied der AG EVB-IT im BMDS und Autor zahlreicher Veröffentlichungen im Vergaberecht, u.a. von "Vergaberecht im Zeitalter der Digitalisierung" (Berliner Wissenschaftsverlag). Er ist Mit-Herausgeber von "GovTech für eine digitale Verwaltung: Wie digitale Innovation die öffentliche Verwaltung transformiert", das im Oktober 2026 erscheint.



Robert Thiele ist Volljurist und MBA, damit verbindet er die juristische Expertise im Vergaberecht mit einer betriebswirtschaftlichen Perspektive auf den öffentlichen Einkauf. Er ist Referent im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung und Projektleiter des Vorhabens „Marktplatz Deutschland“, mit dem Bund und Länder die öffentliche Beschaffung modernisieren. Als Leiter der Arbeitsgruppe EVB-IT des IT-Planungsrats führt er die Verhandlungen der öffentlichen Hand mit der Digitalwirtschaft zur Weiterentwicklung der EVB-IT-Verträge. Zuvor war er im Bundesministerium des Innern u.a. in der vergaberechtlichen Beratung tätig. Im Einkauf der Techniker Krankenkasse koordinierte er viele Jahre Vergabeverfahren und war mit der Weiterentwicklung und Digitalisierung der Einkaufsorganisation befasst.

Termine

- 11.-12.02.2027, online
- Dauer: Zwei Seminarvormittage, jeweils 9:00 bis 12:45 Uhr

Teilnahmegebühr

483,- Euro zzgl. MwSt. pro Person

Ermäßigung ab zwei Personen auf Anfrage, Details im Anmeldeformular

[Jetzt anmelden](#)